



Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
Usseln, Rattlar und Wellinghausen



September – November 2019

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

neulich hatte ich ein Gespräch. Darin ging es darum, dass uns Menschen ganz häufig nur das Negative auffällt. Wir reden viel darüber, wenn eine Ehe geschieden wird, die Kinder missraten, der Arbeitsplatz verloren geht und so weiter.

Das brachte mich zum Nachdenken. Und häufig stimmt es: Wir reden wenig darüber, wenn etwas gelingt, wenn jemand Erfolg hat, die Familie gut zusammen hält, wenn Menschen ihr Glück gefunden haben. Oft sehen wir das gar nicht oder wollen es nicht sehen. Das Unglück der einen sorgt für Gesprächsstoff bei den anderen. Und nichts ist so spannend wie ein Gerücht, das im Umlauf ist. Wie viel schöner und bereichernder könnte es doch sein, das Schöne und das Gute miteinander zu teilen und sich gemeinsam darüber zu freuen.

Der Spätsommer, der frühe Herbst ist die Zeit, um Danke zu sagen. Erntedank. Wir sagen Danke für all das, was uns im Leben geschenkt wird, für unser Glück, die Familie, die Freunde, manchmal auch einfach für das Kleine und scheinbar Selbstverständliche wie das tägliche Brot auf dem Tisch, die Blumen im Garten, das Kinderlachen auf der Straße.

Ich möchte Sie heute mit einer kleinen Geschichte dazu ermutigen, häufig und laut „Danke“ zu sagen. Denn – das werden Sie schnell feststellen – zu danken macht glücklich.

Impressum: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Usseln, Rattlar und Wellinghausen
Erscheint viermal jährlich

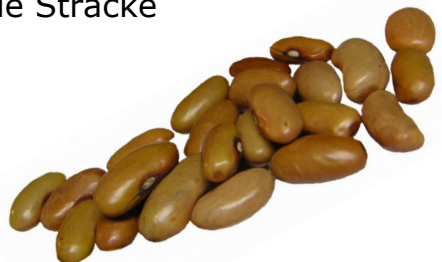
Redaktionsteam: Marta Engelbracht, Tonja Hochmanski, Silke Pohlmann,
Anja Engelbracht, Evi Fehlinger, Stephanie Stracke und Monika Biederbick
Druck : Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.11.2019

Eine Frau verließ nie ihr Haus,
ohne eine Handvoll Bohnen einzustecken.
Sie wollte die schönen Momente des Tages
bewusst erleben und sie zählen können.
So ließ sie jedes Mal, wenn sie etwas besonders
Schönes erlebte –
einen Plausch mit der Nachbarin,
ein Vogelzwitschern in der Abendkühle,
ein Kinderlächeln,
ein gutes Essen –
kurz, für alles, was ihre Sinne erfreute,
eine Bohne von der einen in die andere Jackentasche
wandern.
Manchmal waren es mehrere an einem Tag,
manchmal war es nur eine einzige Bohne.
Abends zählte sie ihre Bohnen,
also die glücklichen Momente des Tages.
Und sogar an einem Abend,
an dem sie nur eine einzige Bohne aus ihrer Tasche
zog,
war sie sich dessen bewusst:
auch für diesen einen Moment des Tages,
der sie glücklich gemacht hatte,
hatte es sich gelohnt zu leben.

Eine schöne Ernte-Dank-Zeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Stephanie Stracke



Kirchenvorstandswahlen

22.09.2019

Ich mach das – und Sie?

Kandidaten Usseln:

- Karl Bangert
- Anja Engelbracht
- Elisabeth Frisch
- Florian Franke
- Christel Hildebrandt
- Dagmar Kappelhoff
- Heike Rummel
- Sonja Schulze
- Margarita Sontak
- Jaqueline Wäscher
- Viola Wilke

Kandidaten Rattlar:

- Evemarie Fehlinger
- Tonja Hochmanski
- Margit Leithäuser
- Carola Rieger
- Heike Schäfer
- Silke Vogel

Kandidaten Wellinghausen:

- Friedrich Behlen
- Christine Goldapp-Wilmes
- Annegret Gröticke
- Martin Marquardt
- Silke Pohlmann
- Christian Richter
- Thomas Wilmes



Die Wahllokale sind in

- **Rattlar**, Alte Schule 10:00-17:00
- **Usseln**, Gemeindehaus 11:00-17:00
- **Wellinghausen**, DGH 10:00-16:00

geöffnet oder
Sie wählen ab 27.08.2019 online



Evemarie Fehlinger (69)



Carola Rieger (71)



Heike Schäfer (57)



Silke Vogel (57)



Margit Leithäuser (49)



Tonja Hochmanski (49)

R
A
T
T
L
A
R



Karl Bangert (70)



Florian Franke (42)



Anja Engelbracht (50)



Christel Hildebrand (70)



Elisabeth Frisch (37)



Dagmar Kappelhoff (64)

U
S
S
E
R
L
I
N



Heike Rummel (52)



Jaqueline Wäscher (23)



Sonja Schulze (46)



Viola Wilke (23)



Margarita Sontak (54)



Friedrich Behlen (60) *

U
S
S
E
L
N

* Wellinghausen



Silke Pohlmann (48)



Martin Marquardt (49)



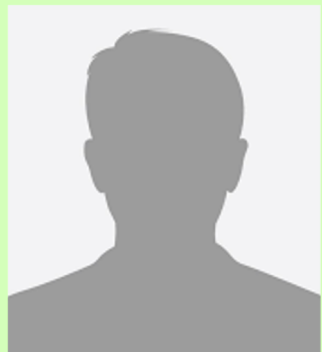
Christine Goldapp-Wilmes (60)



Christian Richter (52)



Annegret Gröticke (64)



Thomas Wilmes (53)

W
E
L
L
E
R
I
N
G
H
A
U
S
E
N

Weitere Informationen zur KV Wahl am 22.09.2019

Ab dem 26. August (35. KW) werden die Wahlbenachrichtigungen für die Kirchenvorstandswahl versendet. Die persönlich adressierte Wahlbenachrichtigung enthält Information zu Wahltag, Wahllokal und Öffnungszeiten, teilte das KV-Wahl-Service-Team mit. Mit der Wahlbenachrichtigung bekommen alle Wahlberechtigten außerdem die Zugangsdaten für das **Onlinewahlverfahren**. Die PIN, die für die Teilnahme am Online-Wahlverfahren benötigt wird, ist mit einem Rubbelfeld abgedeckt. Das Online-Wahlportal ist ab dem 27.08. über ekkw.de zu erreichen. Vom 27.08. bis 16.09. kann im Internet online gewählt werden. Im Online-Wahlportal sind PIN und persönliche Angaben einzugeben. Danach öffnet sich der «Stimmzettel» mit der zugehörigen Kirchengemeinde. Dort ist auch die maximale Anzahl der möglichen Stimmen vermerkt. Jeder Wähler hat so viele Stimmen, wie Mitglieder in den Kirchenvorstand zu wählen sind.

Wer gerne zu Hause wählt, aber nicht online wählen möchte, kann mit der Wahlbenachrichtigung auch die Unterlagen für die **Briefwahl** anfordern, so dass KV-Wahl-Service-Team weiter. In dem Fall wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, dessen Adresse auf der Wahlbenachrichtigung vermerkt ist.

Wer keine Wahlberechtigung erhalten oder sie verlegt hat, kann zwar nicht online wählen, wohl aber an der Briefwahl teilnehmen oder im Wahllokal wählen. Voraussetzung dafür ist, in der Wählerliste der Kirchengemeinde eingetragen zu sein. Ob das der Fall ist, ist einfach im Pfarramt zu erfahren oder am Wahltag im Wahllokal. Bitte den Personalausweis mitbringen.

www.ekkw.de

Die Wahllokale sind in

- **Rattlar**, Alte Schule 10:00-17:00
- **Usseln**, Gemeindehaus 11:00-17:00
- **Wellinghausen**, DGH 10:00-16:00



Himmelfahrtsgottesdienst am 30.05.2019 an der Schwalenburg

Ca. 60-70 Personen machten sich an Christi Himmelfahrt auf den Weg zur Schwalenburg, um am Himmelfahrtsgottesdienst für den Gesamtverband Upland teilzunehmen. Die beiden Pfarrer Christian Röhling (Willingen, an der Geige) und Kai Uwe Schröter (Eimelrod, Neerdar, Schweinsbühl und Hemmighausen, am Akkordeon) eröffneten den Gottesdienst unter freiem Himmel mit dem Lied *Wir stehen im Morgen* (EG+19).

Pfarrerin Katrin Schröter (Schwalefeld) begrüßte alle Anwesenden und dankte insbesondere Stephanie Witte und Herbert Lange für die Vorbereitung des Gottesdienstes. Nach dem Lied *Geh aus mein Herz und suche Freud* folgte ein Gebet von Christian Röhling mit Worten aus der heutigen Zeit über den Sommer. Danach folgte ein Vortrag der gemischten Chöre aus Schweinsbühl und Schwalefeld und Mitgliedern des Chores aus Willingen, *Auf Seele, Gott zu loben*. Nach der Schriftlesung, die im 1. Kapitel der Apostelgeschichte geschrieben steht, folgte der zweite Liedbeitrag des Chores *Der Himmel ist ein kleines Korn*.

Katrin Schröter ging bei Ihrer Predigt auf das Bild des Liederzettels ein. Es zeigt das Fastentuch von 1555 aus Kärnten, wie Jesus in den Himmel auffährt und seine Begleiter (Maria und die Jünger) ratlos und unsicher zusehen. Das Bild ist ein Spiegel, indem sich ein Jeder wiedererkennen kann. Das Zentrum des Bildes sind die Fußabdrücke von Jesus und sind nach seiner Himmelfahrt geblieben. *Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf.*

Diese Lied wurde uns vom gemischten Chor vorgetragen, bevor wir es als Kanon zusammen gesungen ha-



Foto: Harald Horstmann 2007



ben. Nach einem Gebet und dem *Vaterunser*, gesprochen von Christian Röhling und Kai Uwe Schröter überreichte Katrin Schröter ein neues Gipfelbuch an Herrn Lange (Freunde der Schwalenburg). Vor genau 2 Jahren beim Himmelfahrtsgottesdienst hat Sie das erste Gipfelbuch überreicht. Dieses ist war nun voll. Zwei besondere Einträge sind dabei zu erwähnen: *Und neues Leben wächst aus den Ruinen...., wer nach der Wahrheit des Vergangenen sucht, muss Ihr viel Sorgfalt wie der Beobachtung der Gegenwart oder der Gestaltung der Zukunft widmen ... (24.04.2018)* und ein Eintrag von der Jugendbergwacht aus Willingen, die jedes Jahr einen Arbeitseinsatz an der Schwalenburg haben: *Ein arbeitsreicher Tag für die Bergwacht Jugend Willingen. Vielen Dank an die Freunde der Schwalenburg für die tolle Verpflegung. Bis zum nächsten Arbeitseinsatz – darunter die Unterschriften der Kinder und Betreuer (28.04.2018)*. Nach dem Lied *Großer Gott wir loben Dich* bekamen wir den Segen und Kai Uwe Schröter und Christian Röhling spielten auf Geige und Akkordeon zum Abschluss das Lied

EG + 154 *Tanzen, ja tanzen*, das an Irland erinnerte.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich die Gottesdienstbesucher unterhalb der Schwalenburg zu einem Imbiss vom Grill und kühlen Getränken.



Monika und Gerhard Biederbick

Wald-, Wiesen-, Bachwochen – Das Maiprojekt im Evangelischen Kilianskindergarten Usseln

Hallo liebe Leser,

auch in diesem Heft möchten wir es nicht versäumen euch etwas über unseren Kindergarten zu berichten, auch wenn es dieses Mal nichts direkt mit einem kirchlichen Fest oder Feiertag zu tun hat. Aber da es für uns jedes Jahr etwas ganz Besonderes ist, möchten wir auch dieses Projekt gerne mit euch teilen.

Jedes Jahr mitten im Frühling, steht das große Projekt Wald-Wiesen- und Bachwochen vor der Tür. Das bedeutet 3 Wochen draußen verbringen. Im Wald, auf der Wiese oder am/im Bach. Klingt toll oder? Wo wir hingehen, dürfen wir uns natürlich selbst aussuchen, immer für eine Woche. Das war oft ganz schon schwierig für uns. Jeden Montag, wenn wir in den Kindergarten gekommen sind durften wir unser Bild an das Plakat hängen, wo wir hingehen wollten. Danach sind wir dann, anders als sonst, nicht wie gewohnt in unsere Gruppenräume gegangen, sondern, je nachdem wie wir uns eingewählt haben, in die Wald-, Wiesen- oder Bachgruppe. Das war ganz besonders aufregend, denn da waren ja ganz andere Kinder wie sonst in den Regelgruppen. Nachdem dann alle Kinder da waren, hieß es endlich: Anziehen! Aber was zieht man den da alles an? Eine ganze Menge gab es da für uns zu beachten, eine Kappe oder Mütze war wichtig,



auch die Matschhose, Jacke, Gummistiefel, Wanderschuhe, lange Socken und Hosen um uns vor den Zecken zu schützen, der Rucksack mit unserem Frühstück und was zu trinken, Ihr seht, ganz schön viel auf das wir achten mussten, aber dann ging es endlich los:

Die Waldgruppe ging zu unserem Waldsofa in den Lohwald. Das ist immer toll da, denn da gibt es einen Kletterbaum, alte schon gestorbene Bäume, einen Tannenwald direkt nebenan, ganz viele Stöcke und Äste zum Tipi bauen und noch vieles mehr mit dem wir dort spielen, bauen, sägen und arbeiten konnten.

Die Wiesengruppe machte sich auf den Weg zu verschiedenen Wiesen, denn die sind ja nicht alle gleich. Es gibt welche die sind frisch gemäht, dort riecht es dann immer ganz besonders, dann gibt es welche da wachsen



ganz viele Wildblumen drauf und natürlich auch welche mit ganz viel Löwenzahn. Davon haben wir ganz viel gesammelt und Löwenzahnhonig gekocht. Der hat uns allen sehr gut geschmeckt.



Die Bachgruppe ging zum Spielplatz am Ententeich und schaute sich dabei mal genau um wo die Diemel überall zu sehen ist. Doch wo fließt sie eigentlich lang, wenn wir sie nicht sehen? Das war spannend herauszufinden, wo

die Tunnel beginnen und enden, wie das Wasser darein und auf der anderen Seite wieder raus fließt.

Aber auch unsere Krippenkinder haben das Projekt natürlich mitgemacht. Dadurch, dass alle anderen Gruppen den Vormittag über nicht im Kindergarten waren, konnten sie unseren schönen Garten mal ganz gründlich erkunden. Auch kleine Spaziergänge auf die Wiese

unseres Sportplatzes oder in den Lohwald gehörten dort zum Programm.

Ihr seht das waren 3 ganz besondere Wochen für uns. Zum Abschluss der Projektwochen gab es dann noch ein Fest, zu dem auch unsere Eltern eingeladen waren. Dazu haben wir uns alle am Kindergarten getroffen und wurden in Gruppen eingeteilt. Die Erzieherinnen waren im Wald, am Bach und auf der Wiese verteilt. Sie hatten verschiedene Stationen vorbereitet, die wir mit unseren Eltern abgelaufen sind und ihnen so zeigen konnten, wo wir überall waren und was wir so gemacht haben. Als wir die Stationen alle abgelaufen hatten, sind wir zurück in den Kindergarten gegangen. Dort konnten wir noch etwas spielen, unsere Eltern konnten sich noch etwas unterhalten und eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken gab es natürlich auch für jeden.

Das war unser Wald-, Wiesen- und Bachprojekt in diesem Jahr. Eine ganz tolle und spannende Zeit für uns und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Jaqueline Wäscher



Laternenumzug und Gottesdienst zu Sankt Martin

Am Montag, 11. November 2019 findet traditionell der Sankt Martinsumzug

statt. Treffpunkt ist um

17:00 am Evangelischen Kilianskindergarten.

Nach dem Umzug findet in unserer Kirche in Usseln der Familiengottesdienst zu Sankt Martin statt.



Christenbörnchen 2019

Sonnig war`s, heiß war`s, voll war`s, viel zu Essen gab`s, und ein wunderbares Fest war`s – unser Christenbörnchen Tauffest.

Am Sonntag, den 30. Juni 2019 pilgerten wieder viele Upländer Gemeindeglieder zum Christenbörnchen, der ältesten Taufstätte des Uplands.

In diesem Jahr wurden fünf Täuflingen Gottes Segen zugesprochen. Lina

Luise Schäfer sowie Finn und Ben Göbel aus Usseln, Paulina Krantz aus Bömighausen und Melina Pöttner aus Rhena. Wunderschöne Engel-Taufsprüche hatten ihre Eltern für die Kinder ausgewählt, denn die Boten Gottes sollen ja die Kinder durch ihr Leben beschützen.

Gehalten wurde der Gottesdienst von allen Upland-Pfarrern gemeinsam, Christian Röhling, Katrin und Kai Uwe Schröter.

Besonders gestaltete Pfrin. Katrin Schröter die Geschichte von Jesus und seinen Jüngern auf dem See Genezareth, als diese in einen Sturm gerieten. Pfrin. Schröter verteilte zuvor verschiedene Instrumente, z.B. ein Klangspiel, welches Sonnenschein

darstellen sollte, verschiedene Rasseln und Klangtrommeln für die Wellen und eindrucksvoll klangen auch die vielen Wasserflaschen, die gepustet den Wind darstellten. So bekam die Geschichte eine wunderbare klangliche Gestalt und beeindruckte alle Besucher.

Pfr. Kai Uwe Schröter nahm in seiner Predigt den Faden der Geschichte auf, die Jünger hatten Angst und steigerten sich in ihre Angst und somit in den Sturm, bis Jesus sie beruhigte und der Sturm sich legte. Bei der Taufe macht Gott die Zusage „Ihr gehört zu mir und ich beschütze euch“.



Gesamtverband Upland

Die fünf Täuflinge wurden von den drei Pfarrern nacheinander mit ihren Familien direkt an der Quelle unter dem Wort ihres Taufspruches getauft – es war sehr feierlich.

Musikalisch wurde der Gottesdienst ausgeschmückt und begleitet durch den Posaunenchor Usseln und Eimelrod

unter der Leitung von Gerhard Biederbick. Dagmar Kappelhoff sowie Greta und Tonja Hochmanski mit ihren Gitarren und als besonderes Ensemble musizierten Pfr. Kai Uwe Schröter am Akkordeon, Pfr. Christian Röhling an der Geige und Uli Faß-Gerold mit der Gitarre.



Christian Röhling an der Geige und Uli Faß-Gerold mit der Gitarre.



Erwähnt sein sollte aber ebenfalls der TuS Usseln mit seinem ersten Vorsitzenden Torsten Vogel, welcher recht spontan mit einigen Helfern noch ein Zelt zum Schutz vor der Sonne aufbaute – Herzlichen Dank!

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch eine leckere Gemüsesuppe, verschiedene selbstgebackene Kuchen der mitwirkenden Kirchenvorstände sowie Kaffee, Tee und Mengen an Kaltgetränken. Allen fleißigen Helfern nochmals ein herzliches Dankeschön.

Tonja Hochmanski



Fotos Monika Biederbick



Familien Krantz, Schäfer, Göbel-Höblich und Pöttner mit Ihren Taufkindern.



Impressionen
rund um
den
Gottesdienst

Gottesdienstplan

September	Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So, 01.09.	09:15	10:15 mit PC aus Bochum	11:15
So, 08.09.		10:15 Hit—From—Heaven	
So, 15.09.	09:15	10:15	
So, 22.09.		10:15	11:15 Erntedank*
So, 29.09.	09:00 Erntedank*	10:15	

Oktober	Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So, 06.10.		10:15	11:15
So, 13.10.	09:15	10:15 Erntedank*	
So, 20.10.		10:15	11:15
So, 27.10.	11:15 mit Taufe	09:30 Einführung KV**	
Do, 31.10.	19:00 GD zum Reformationstag		

November	Rattlar	Usseln	Wellinghausen
So, 03.11.		10:15	11:15 Einführung KV
So, 10.11.	18:30 Einführung KV	17:30	
So, 17.11.	09:00	11:15 mit Denkmal und PC	10:15 mit Denkmal und PC
Mi, 20.11.	19:00 Buß- und Betttag Gottesdienst		
So, 24.11.	09:15	10:15	11:15

* mit Abendmahl

** mit Kirchencafe

Adressen & Telefonnummern

Evangelisches Pfarramt Usseln	(sowie Gemeindesaal)	
Pfarrerin Stephanie Stracke	Richtsweg 1	5154
	34508 Willingen—Usseln	
	mail:pfarramt.usseln@ekkw.de	
Kirchenvorstandsvorsitzender in Usseln		
Karl Bangert	Hochsauerlandstr. 23	1817
Küsterin in Usseln		
Rita Sontak	Ringstraße 8	5495
Kirchenvorstandsvorsitzende in Rattlar		
Tonja Hochmanski	Teichweg 4	949125
Küsterin in Rattlar		
Evi Fehliger	Zur Laake 7	927202
Kirchenvorstandsvorsitzende in Wellinghausen		
Annegret Gröticke	Zum Mühlenhof 1	1297
Thomas Wilmes	An der Springe 1	966660
Küsterin in Wellinghausen		
Wiebke Pohlmann	Zur Grafschaft 4	7448
Posaunenchor Usseln		
Chorleiter Gerhard Biederbick	Zum Lohwald 3	922860
Vorsitzender Thomas Schulze	Sportstraße 41	922700
Organisten		
Sonja Schulze	Sportstraße 41	922700
Werner Lamm	Ottlarer Straße 4	1675
Kindergottesdienstteam		
Anja Engelbracht	Auf der Höhe 2	5603
Anne Franke	Ringstraße 17	9280299
Andrea Jäger	Feldstraße 3	6655
Ilse Rossmannith	Am Osterkopf 2	7450
Sonja Saure	Ringstraße 36	966360
Kathrin Vogel	Am Osterkopf 10	927457
Evangelischer Kilianskindergarten Usseln		
Leiterin Diana Lindner	Sportstraße 7	1022
Jugend- und Kindergruppen		
Ulrich Faß-Gerold		05633-5930
Kranken- und Altenpflege		
Diakoniestation Korbach und Upland	Korbacher Straße 29b	91316
Redaktion Gemeindebrief		
Monika Biederbick		922860

mail: monika.biederbick@online.de

Web: www.kirchengemeinde-usseln.de

Pfingstgottesdienst in Usseln



Nunmehr ist es eine schöne Tradition, dass am Pfingstsonntag das Pfingstsportfest des TUS/SC Usseln im Zelt vor dem Sportplatz mit dem Pfingstgottesdienst beginnt. In diesem Jahr gestaltet ihn Pfarrerin Katrin Schröter und wurde vom Posaunenchor musikalisch unterstützt. Und so hörten die Gottesdienstbesucher/innen die Pfingstgeschichte, die von einer brennenden Begeisterung handelt. In der Predigt geht es um Gemeinschaft, um gegenseitige Unterstützung und um die Gründung der ersten christlichen Gemeinde.

Die Menschen, die bis dahin noch ängstlich waren ihren neuen Glauben zu leben und davon zu berichten, fanden plötzlich zu neuem Mut:

„Und über dem Haus brauste es, als sei ein Sturm losgebrochen. Männer und Frauen jubelten und sangen. Und über ihren Köpfen leuchtete es, als hätten sie alle Feuer gefangen“, so wird es in der Bibel beschrieben.

Die Begeisterung – der Heilige Geist – ist sozusagen aus heiterem Himmel über die Menschen gekommen. Pfingsten heißt: es drängt sie wie durch einen Sturm getrieben nach draußen. Dorthin, wo gerade Menschen aus aller Herren Länder versammelt sind. Und auf einmal können sie begeistert von Jesus reden, predigen, singen und jubeln. Mit glühenden Köpfen, fast ekstatisch. Sie rufen ihren Glauben in die Welt hinaus, ohne Angst – aber auch ohne Angst zu verbreiten. Und in dieser Freiheit lassen sich danach 3000 Menschen auf einmal taufen – so erzählt die Apostelgeschichte weiter.



Und das Kennzeichen echter Begeisterung und echten Glaubens ist, dass Menschen in Freiheit dazugehören oder auch fern bleiben dürfen. Und wenn manche auch spotten oder einem das Leben auf andere Weise schwer machen, dann ist das manchmal schwer auszuhalten. Damals, wie auch heute. Aber Jesus hat einmal in ähnlicher Situation gesagt: 'dann schüttelt den Staub von euren Füßen und geht weiter!'

Denen aber, die dazu gehören wollen und können, öffnet sich eine neue Tür.

Das Leben in einer Gemeinschaft hat Folgen. Die Menschen lernen einander kennen, auch wenn sie vorher nichts miteinander zu tun hatten, sie öffnen sich füreinander, sie begegnen einander ohne Angst.

Und da sind wir auf ein und dem selben Weg, der TUS/ SC Usseln und die evangelische Kirche: das Leben in einer Gemeinschaft hat Folgen. Wir öffnen uns füreinander und begegnen einander ohne Angst im täglichen Miteinander, wie hier im Pfingstgottesdienst, oder im Anschluss daran auf dem Sportplatz, beim gemeinsamen Kaffeetrinken, oder im täglichen Alltag bei REWE an der Kasse. Das Leben und die Unterstützung in der Gemeinschaft hat positive Folgen.

Schön, dass das Pfingstsportfest mit dieser frohen Botschaft beginnt und wir mit Gottes Segen die beiden Tage mit Feuer und Flamme gestalten.

Dagmar Kappelhoff



Fotos: Monika Biederbick



Liebe Kinder, Jugendliche, Eltern und alle die sich angesprochen fühlen,

wie sich vielleicht schon rumgesprachen hat, müssen wir uns im Kindergarten leider bald offiziell von Rosi verabschieden.

Für uns ist das ein Abschied von einer Erzieherin, die den Kindergarten in ihrer langen Kindergartenzeit in vielerlei Hinsicht mitgestaltet und geprägt hat. „Tante Rosi“ war bereits die Erzieherin von vielen unserer derzeitigen Eltern und ist unter den Usselner Kindergartenkindern immer beliebt gewesen.

Aus diesem Grund möchten wir ihr ein angemessenes Abschiedsgeschenk machen. Da noch nicht geklärt ist, in welchem Rahmen die Verabschiedung stattfindet, wollen wir besonderes Augenmerk auf das Geschenk legen. Hier möchten wir einen Ordner anlegen, in dem sich jeder, der sich mit Rosi verbunden fühlt, verewigen kann, indem er eine DIN A4 Seite gestaltet. Diese soll gefüllt sein mit persönlichen Wünschen, gemeinsamen Geschichten, Reimen, Fotos, gemalten Bildern der Kinder oder ähnliches. Ihrer Kreativität sind also keine Grenzen gesetzt.

Also, wenn sie selbst mal bei Rosi im Kindergarten waren, Kinder bei Rosi haben oder hatten, vielleicht mal mit ihr zusammengearbeitet haben oder oder oder, dann werden sie kreativ und gestalten sie eine Seite, damit wir eine große Sammlung zusammenfügen können. Bitte geben Sie Ihre gestaltete Seite bis zum 30.09.2019 bei uns im Kindergarten ab.

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen, Rosi den Abschied zu ermöglichen den sie verdient hat!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Vielen Dank
Ihr KiGa-Team

Pfingsten in Wellinghausen



Fotos: Karl Briehl



Silke Pohlmann

Gottesdienst am 08. September 2019



Seit 2015 gibt es ein Mal pro Jahr den «Hit-From-Heaven-Sonntag». Damals haben elf Kirchen in Hessen mitgemacht, 2016 waren es 32 und im vergangenen Jahr wurde der «Hit-From-Heaven-Gottesdienst» in 74 hessischen Kirchen gefeiert.

Bei der Gemeinschaftsproduktion des Medienhauses der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, des Evangelischen Kirchenkreises Hanau und des Privatsenders HIT RADIO FFH ist das Besondere, dass immer ein Pop-Song im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht. Vollere Kirchen, mehr jüngere Menschen bei den Gottesdiensten - immer mehr Gemeinden in Hessen machen mit.

Über den diesjährigen Hit konnten unsere Leser auf ekkw.de und FFH.de abstimmen und gaben in beiden Online-Votings insgesamt 1.185 Stimmen ab. Der Song von Adel Tawil setzte sich mit 48 Prozent der Stimmen gegen Herbert Grönemeyer mit «Bist du da?» (28 Prozent) und Lukas Graham mit «Love Someone» (24 Prozent) durch. Im Song «Ist da jemand?» geht es um jemanden, der sich einsam fühlt und nach Begleitung sehnt, vielleicht durch einen Menschen, der ihn versteht, auch in Krisen zu ihm steht und an ihn glaubt, vielleicht aber auch durch Gott. Aus der Frage «Ist da jemand?» wird am Ende die Hoffnung, vielleicht sogar Gewissheit: «Ja, da ist jemand!»

Der Song «Ist da jemand?» von Adel Tawil steht beim «Hit-From-Heaven-Sonntag» am 8. September im Mittelpunkt vieler Gottesdienste in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, so auch in Usseln und Willingen. In den beiden Gottesdiensten werden unsere Konfirmanden mitwirken.

www.ekkw.de

Ist da jemand ? Adel Tawil

Ohne Ziel läufst du durch die Straßen
Durch die Nacht, kannst wieder mal nicht schlafen
Du stellst dir vor, dass jemand an dich denkt
Es fühlt sich an als wärst du ganz alleine
Auf deinem Weg liegen riesengroße Steine
Und du weißt nicht, wohin du rennst

Wenn der Himmel ohne Farben ist
Schaust du nach oben und manchmal fragst du dich

Ist da jemand, der mein Herz versteht?
Und der mit mir bis ans Ende geht?
Ist da jemand, der noch an mich glaubt?
Ist da jemand? Ist da jemand?
Der mir den Schatten von der Seele nimmt?
Und mich sicher nach Hause bringt?
Ist da jemand, der mich wirklich braucht?
Ist da jemand? Ist da jemand?

Um dich rum lachende Gesichter
Du lachst mit, der Letzte lässt das
Licht an
Die Welt ist laut und dein Herz ist
taub
Du hast...

Quelle: LyricFind



Einführungen der neuen und Verabschiedung der alten KV — Mitgliedern

Die alten und neu gewählten Mitglieder der KV werden offiziell in einem Gottesdienst eingeführt in

- ◆ Usseln, 27.10.2019 um 09:30 Uhr
- ◆ Wellinghausen, 03.11.2019 um 11:15 Uhr
- ◆ Rattlar, 10.11.2019 um 18:30 Uhr

Gleichzeitig findet die Verabschiedung der ausgeschiedenen KV-Mitgliedern statt.

Gottesdienst am Buß- und Bettag

Am Mittwoch, 20.11.2019 findet um 19:00 in der Kilianskirche Usseln der diesjährige Gottesdienst für den Buß- und Bettag statt. Dazu sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Gegen das Vergessen

Am Montag, 11.11.2019 um 14:30 treffen sich Konfirmanden, Schüler der UPS Willingen und interessierte Gemeindemitglieder auf dem jüdischen Friedhof in Eimelrod, um an die Pogromnacht vom 09. November 1938 zu Gedenken. 1988 hatte der damalige Pfarrer Ernst Kreis zusammen mit Ortsvorsteher erstmals ein Gedenken abgehalten auf dem Jüdischen Friedhof in Eimelrod. Auf Initiative von Dr. Dirk Bender wurde das öffentliche Gedenken vor sieben Jahren wieder aufgenommen und findet seitdem jedes Jahr statt.





v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel

Altkleider Sammlung

Die Bethelsammlung findet in der Zeit vom 24.09. bis 01.10.2019 in allen 3 Orten an den bekannten Abgabestellen statt.

Über 4.500 Kirchengemeinden in ganz Deutschland sammeln mittlerweile für die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Die Anzahl variiert, da es einerseits immer wieder Fusionen im kirchlichen Bereich gibt und andererseits nicht alle Kirchengemeinden über die erforderlichen personellen Ressourcen verfügen, um regelmäßig eine Sammlung zu organisieren.

Nur durch das Engagement zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden sowie der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer können durch die Kleidersammlungen Erlöse für die vielfältigen Aufgaben der Stiftung Bethel erzielt werden.

Unsere Bethel-Fahrzeuge holen die Altkleider direkt von den Kirchengemeinden ab. Sie werden dann von Expeditionen zu zertifizierten Sortierbetrieben gebracht. In diesen Betrieben wird die Kleidung von speziell geschultem Personal von Hand sortiert, so dass jedes Kleidungsstück seiner weiteren Verwendung zugeordnet wird und nur ein sehr geringer Teil im Textil- bzw. Restmüll landet. Somit ist eine sozial und ökologisch sinnvolle Weiterverwendung Ihrer Spende garantiert. Wir freuen uns über jede Kirchengemeinde, Schulklasse, Konfirmanden-Gruppe, Kindergarten-Gruppe etc., die für uns eine Kleidersammlung durchführen möchte.

Jiärwest in Usselen

Widder enmool isset Jiärwest eworen,
me söüdet imme Fälde on in dn Goaren.
Gout wasset fjer de Bouren düttjohr nitt,
et gaf vill Suarge on kenn Provitt.
Wann abber mool et Wiädder twei Wiäken droüge ble-ibet,
de Bouren mitt Hülpe dr Technik de Arne schnell kre-iget;
doch denket me mool fufzig – säessig Joore terügge,
wat wass dat enne Pulljakkerigge:
Gudde Säizen on Hekke wassen gefruacht,
domidde wor de Frucht afgemacht.
In Garwen gebungen on upgestallt in Re-igen
mosste se dann estemool en te-itlang droügen.
Upme Lädderwagen, mitme Schlaglaken bespannt,
verleet dann dei Frucht et Stoppelland.
Frau wassen dei Löüde on hadden Spass,
wannse estemol dröüge imme Bansen wass.
De Hönnere, jede Hous hadde doamoals ne Tropp,
kre-igten be-ime Afladen manchen Aurwuarm in dn Kropp.
Was afgestuarben dat Toufelenkrou
schmitten de Mannslöüde Geene fier Geene rout.
De Blagen mossten afschloan on tesammene schme-iten,
se deden sik nit oümmer noar dürr Arweit re-iten.
Nou deden de Fruggen mit Kiärwen anrücken,
se mossten sik ümme jede Toufel bücken.
Verläsen woren de Toufelensäcke vullgemacht
on oabends mitme Foorwiärke heimegebracht.
Getrennt jiatme se dann in de Lägere schkutt,
op de „Kleinen“ wächt schon de Suggepott.
Tüschkendjer hadde me ok Dickwartelen ouderitten
on in Häüpe tesammene schmitten.
Wägen me Kroude machteme se föhrenternoo rout,
me verfauderte nämlick dat Dickwartelenkrou.
Wasset Gemäüuse gout geroaden,
gingen de We-ibeslöüde gerne in dn Goaren,
In dn Schkoppen suargedon de alden Löüde fjer Splitten,
wei datt nitt deet was imme Winter angeschkitten.
De Maushübbele wassen wiäkenlang gefruacht
on vanden Kappesköppen Soultemaus emacht.
Troz viller Arbeit wor niks viersöümet
on ok de Huoweräise upgeröümet.
De Wagen, se wooren outeander gemacht
on in Schkoppen on Schköüren ungergebracht.

De Stroggestall was vull mit Lauf on Frasen,
mit Strau konnten de Lööde doamools nit asen.
Wassen de Sügge gout geroaden
froggeden sik alle uppene fe-inen Broaden.
Ok de Noaberschap proveteerte be-ime Schlachten,
wann die Lööde ne Wuastezoppe mit „Inlage“ brachten.
Mitme Schlachten kam dann langsam de Wänge
on de Jiärwest was sautesägene te Enge!

WLZ 27.10.1984



WLZ vom 13.10.2018

Plattdeutschen Schatz weitergegeben: Gustav Born (zweiter von rechts, mit seiner Frau Erika) überreicht sein Lebenswerk an Margot Schmidt und Andreas Karl Böttcher vom plattdeutschen Arbeitskreis.

Foto: Wilhelm Figge

Lebenswerk übergeben

Gustav Born aus Usseln überreicht plattdeutschen Fundus an Geschichtsverein

Von Wilhelm Figge

WILLINGEN-USSELN. Als Gustav Born jung war, war Platt noch ein ganz normaler Teil des Alltags. „Als Jungs haben wir mal einen zugezogenen Freund besuchen wollen, aber seine Mutter sagte, er sei am Schweineplatz – was mussten wir lachen“, erinnert sich der 97-jährige Usselner: Er kannte die Ecke eben nur als Suggelplatz, das Hochdeutsche klang ungewohnt.

Die Zeiten wandelten sich, doch Gustav Born entwickelte eine besondere Beziehung zur Mundart: Mit mehr als 60 Jahren begann er, Gedichte auf Platt zu schreiben, von 1984 bis 2002 kam ein reicher Fundus aus rund 120 Stück bei-

sammen. Diesen hat er vergangene Woche an den Waldeckischen Geschichtsverein übergeben.

Glücksfall fürs Archiv

„Was da herausgekommen ist, ist ein Glücksfall“, erklärt Andreas Karl Böttcher vom plattdeutschen Arbeitskreis. Dieser sucht Texte für sein Mundartarchiv im Schreiberschen Haus in Bad Arolsen. Viel hat er bislang aus dem Norden des Waldecker Landes gesammelt, Arbeitskreismitglied Margot Schmidt verwies auf Gustav Born und sein Werk: „Wir wollen ja nicht, dass die plattdeutsche Sprache verloren geht“, sagt sie. Geplant ist, dem Text eine hochdeutsche Übersetzung gegen-

überzustellen und ihn zu vertonen, um die Mundart für die Nachwelt zu erhalten – dafür sucht der Waldeckische Geschichtsverein noch geeignete Sprecher.

Gustav Born selbst wollte schon „einen kleinen Beitrag tun, damit die Sprache nicht untergeht“, als er anfang zu schreiben. Ihm war ein Buch von Ludwig Bender, bekannt als Ludewig van der Hönnerecke, in die Hände geraten. Sinngemäß sei die Schreibweise darin richtig gewesen, doch Gustav Born wollte dass Platt festhalten, so wie er es erlebt hatte.

Dorfleben von früher

Seine Themenauswahl war vielfältig: Viel schrieb er zu

den Jahreszeiten, doch auch viele Usselner Besonderheiten wie „Krisenbiärneken“, „Duarpmuseum“, „Schkützenfast“, die „De’imel“ oder die „Kilianskiärke“ finden sich wieder. Und allerlei alte Anekdoten und „Geschichten, wie das Leben sich auf dem Dorf abspielt.“

Auch die WLZ druckte viele davon ab. Mit fortschreitendem Alter fiel Gustav Born das Schreiben schwerer, doch seine Werke von früher zirkulieren noch immer: Friedrich Grundmann hat sie sortiert, seitdem erscheinen sie regelmäßig in Gemeindeblättern. Der Waldeckische Geschichtsverein erwägt nun, eine Auswahl als Büchlein zu veröffentlichen.

Wir laden herzlich ein zum Kinders Gottesdienst



KIRCHE MIT KINDERN

 singen

 beten

Sonntags
10.00-11.00 Uhr

 basteln

im Gemeindehaus
Ussele

 biblische
Geschichten

Richtsweg 1

Das Kigo-Team freut sich auf deinen Besuch!

Anja Engelbracht Anne Franke Andrea Jäger
Ilse Rossmannich Sonja Saure Kathrin Vogel

Monatsspruch Oktober 2019

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!

Tobias 4,8



Einen ganz besonderen Schützenfestgottesdienst

konnten wir in diesem Jahr feiern. Er stand unter dem Motto „Musik berührt das Herz“. Zum einen war es der



erste Gottesdienst, den Stephanie Stracke als unsere neue Pfarrerin hielt, Ihr erstes Schützenfest in Usseln und unser Königspaar wirkte beim Gottesdienst mit. Sonja an der Orgel, Thomas mit der Trompete. Der PC Usseln spielte zum Einzug der Schützengesellschaft auf Wunsch von König

Thomas „The Kings March“. Nach der Begrüßung hatten Sonja und Thomas dann Ihren ersten Einsatz. „Geh aus,

mein Herz ...“, Orgel und PC wechselten sich bei den 4 Strophen ab. Anja Engelbracht und Stephanie Stracke lasen im Wechsel mit der Gemeinde Psalm 150, Dagmar Kappelhoff las aus 1. Samuel 16,14-23. Nach dem Glaubensbekenntnis hatten Sonja und Thomas wieder



Ihren Einsatz bei dem Lied „Großer Gott, wir loben Dich“. In Ihrer Ansprache ging Pfarrerin Stephanie Stracke auf die Musik bei Schützenfesten ein. „Musik begleitet Alles, Musik hat eine Kraft, die verbindet“ egal ob es „Ich hatte einen Kameraden“ gespielt am Ehrenmal oder die Lieder beim Vogelschießen (Schützen-Liesel, Auf der Vogelwiese) oder gar das „Waldecker Lied“, gespielt von einer Frankenberger Festkapelle in der Schützenhalle. „Ein Fest ohne Musik ist unvorstellbar, Musik stärkt die Gemeinschaft.“ Für einen Gänsehautmoment sorgte der PC Usseln mit der Uraufführung des Stückes „The Medallion Calls“ aus „Pirates of the Caribbean – Fluch der Karibik (2003)“. Weitere Mitglieder aus der

Königsfamilie, Sohn und Neffe, hielten mit 3 weiteren jugendlichen PC-Bläsern die Fürbitten. Nach dem Vaterunser und dem Lied „Komm, Herr, segne uns“ folgten die Ankündigungen der nächsten besonderen Gottesdienste am 04. und 11. August, von denen im nächsten Gemeindebrief ausführlich berichtet werden wird und der Segen. Zum Ausgang spielte der PC Usseln das Stück „Highland Cathedral“. König Thomas lauschte seinem PC bis zum letzten Ton und die Schützengesellschaft wartete geduldig vor der Kirche, bis der König kam. Königin Sonja und gewiss noch einige Gottesdienstbesucher mehr, verdrückten ein paar Tränchen bei diesem tollen Titel. Noch am gleichen Abend und auch am nächsten Tag bekamen Mitglieder des PC Usseln nur positive Feedbacks zu der tollen Darbietung.



Pfarrerin Stephanie Stracke, Moritz Schulze, Felix und Philipp Biederbick, Jannis Birkenhauer, Johannes Schulze

Monika Biederbick

Ständchen zum 60. Geburtstag an der Graf Stolberg Hütte

Am 31.05. spielte der Posaunenchor Usseln an der Graf Stolberg Hütte zum 60. Geburtstag von Reinhard W. Herr W. kommt schon seit mehreren Jahren nach Willingen und verbringt dort seinen Urlaub. Ursprünglich sollte der Fanfarenzug zu seinem Geburtstag spielen. Umso erstaunter waren Er und seine Gäste, als 15 Bläser/innen des PC Usseln auftauchten.



Der Auftritt des Posaunenchores ist auch bei den übrigen Gästen der Graf Stolberg Hütte gut angekommen.

Monika Biederbick





Taufen

- 23.06. Matthis Pohlmann
 30.06. Lina Luise Schäfer
 Ben und Finn Göbel
 Paulina Krantz
 Melina Pöttner

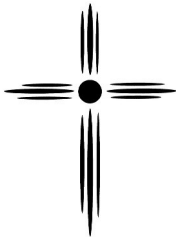


Trauungen

- 15.06. Steffi und Marcel Rabe,
 geb. Meier



- 03.06. Ruth und Wilhard Sude



Beerdigungen

- 15.06. Gustav Born (98 Jahre)
 25.07. Waltraud Saure (94 Jahre)
 05.08. Dieter Düdder (85 Jahre)

Der Posaunenchor Usseln würde sich freuen, wenn er bei Ihnen ein Ständchen spielen dürfte, z. B. bei einem runden Geburtstag oder zu einem anderen besonderen Ereignis.

Anmeldung über Thomas Schulze ☎ 922700

Danket DEM
DENN ER IST Herrn,
FREUNDLICH, UND SEINE GÜTE
WÄHRET EWIGLICH.

1. CHRONIK 16,34

